



Methode | Vorstellen in vier Hashtags

Kurzbeschreibung

Die Teilnehmenden und anleitenden Personen stellen sich anhand von vier Hashtags vor, mit denen jede Person sich beschreibt. Indem Hashtags verwendet werden, können Bezüge zu den Online-Lebenswelten der Teilnehmenden hergestellt werden.

Ziel: Vorstellung und Kennenlernen

Altersgruppe: ab 14 Jahren

Dauer: 20 Minuten

Ablauf und Methoden

5 Minuten: Notieren der Hashtags (Einzelarbeit)

15 Minuten: Vorstellungsrunde mit Namen und Hashtags (Präsentation im Plenum)



Vorbereitung

Hintergrundwissen

Die anleitenden Personen sollten sich im Voraus klar darüber sein, was Hashtags sind und welche Bedeutung sie in den sozialen Medien haben. Sie sollten sich Gedanken darüber machen, mit welchen Hashtags sie sich selbst vorstellen werden, damit sie verstehen, wie sich diese Methode für die Teilnehmenden anfühlt. Hashtags können genauso wie Hobbies oder andere Merkmale der Identifikation sehr persönlich und identitätsbildend sein.

Technik

Für diese Methode ist keine technische Ausstattung notwendig.

Material

Pro teilnehmende Person wird eine Moderationskarte und ein Stift benötigt.



Durchführung

Die Teilnehmenden werden aufgefordert, ihren Namen in die Mitte zu schreiben und in die vier Ecken des Blattes vier Hashtags zu notieren. Diese Hashtags sollten einen Bezug zu der Person haben, müssen aber nicht unbedingt persönlich sein. Folgende Frage bildet den Arbeitsauftrag: "Mit welchen vier Hashtags beschreibst du dich selbst und deine Interessen? Notiere innerhalb der nächsten 5 Minuten deinen Namen und deine 4 #Hashtags!" Die anleitende Person präsentiert beispielhaft ihre vier Hashtags. Die anleitenden Personen bieten während der Einzelarbeit ihre Unterstützung an, falls jemand Fragen hat oder Ideen fehlen. Sie motivieren dazu, auch ganz einfache Hashtags wie #Berlin oder #Familie aufzuschreiben.

Im Anschluss beginnt die anleitende Person und auch alle anderen stellen alle sich auf dieselbe Weise vor, bis die Runde beendet ist.

Varianten

Anschließend an das einfache Kennenlernen über Hashtags kann das Thema auch ein Gesprächsanlass für die Mechanismen der sozialen Medien und Vorbereitung für nachfolgende Methoden sein. Die Teamenden stellen Fragen zu Erfahrungen und Wissen der Teilnehmenden über Hashtags. Als Einstieg wird folgende Frage gestellt: Wie benutzt ihr selbst Hashtags, wenn ihr in den sozialen Medien lest, postet oder kommentiert? Wie in Gesprächen außerhalb des Internets? Hashtags werden zwar genutzt und verstanden, aber welche Funktion sie eigentlich haben, ist manchmal unklar.

Vertiefend werden folgende Fragen gestellt: Was sind die Vorteile für einen Kanal, wenn Hashtags benutzt werden? Könnt ihr euch Social Media ohne Hashtags vorstellen?

Die Betrachtung von Hashtags ist beispielsweise für die <Methode | Social Media-Recherche> <Link> sinnvoll, in der die Hashtag-Nutzung durch rechtsextreme Akteure thematisiert wird.



Einordnung (Input)

Die Teamenden ordnen nach der Diskussion die Antworten der Teilnehmenden ein und fügen gegebenenfalls Informationen hinzu.

In der Aufmerksamkeitsökonomie des Internets und der sozialen Medien spielen Hashtags eine wichtige Rolle. Die Nutzung von Hashtags bietet für Social Media-Kanäle den Vorteil, stärker vernetzt und leichter auffindbar zu sein. Beiträge oder Kanäle werden Nutzer*innen via Hashtag-Suche angezeigt. Hashtags, die Aufmerksamkeit erregen (im Trend sind), werden algorithmisch verstärkt und machen somit auch jene Accounts prominenter, die sie nutzen. Hashtags können durch konzertierte Aktionen auch gekapert und umgedeutet werden.

Ähnlich wie Memes sind Hashtags kleine Informationseinheiten, die abgewandelt werden können. Sie können abgekürzt werden, aufeinander anspielen oder kombiniert werden. Komplexe, gesellschaftliche Debatten können mit einem Hashtag benannt werden, der so eine bedeutungsvolle Aufladung erfährt und ein Spektrum an Assoziationen und Meinungen beinhaltet. #metoo ist ein bekanntes Beispiel für einen erfolgreichen Hashtag in der politischen Kommunikation.

Wenn geplant ist, das Thema Rechtsextremismus vertiefend zu betrachten und die [Methode | Social Media-Recherche](#) durchgeführt wird, sind folgende Informationen zentral: Rechtsextreme Akteure nutzen eigene Hashtags und schaffen auf diese Weise einen Bedeutungsraum mit eigenen Codes und Verweisen, der für Außenstehende nicht immer verständlich ist. Es ist eine beliebte Social Media-Strategie rechtsextremer Akteure, unpolitische Hashtags zu verwenden, um die Aufmerksamkeit bestimmter Zielgruppen zu erlangen. Um Jugendliche über Lifestyle-Beiträge zu beeinflussen, können Hashtags ein effektives Mittel sein.

Lizenzhinweis:

CC BY (4.0) medialepfade.org - Fidel Bartholdy | Robert Behrendt | Claudio Caffo

Ein Projekt von

Gefördert von

The logo for 'mediale pfade' features the word 'mediale' in a bold, black, sans-serif font, with a colorful, multi-colored bar above the 'i' and 'e'. Below it, the word 'pfade' is written in a smaller, black, sans-serif font.

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

The logo for 'berlin' features the word 'berlin' in a bold, red, sans-serif font, with a red bar above the 'i' and 'n'. To the right of the word, the word 'Berlin' is written in a smaller, black, sans-serif font.